

Impulse zur Selbstfindung

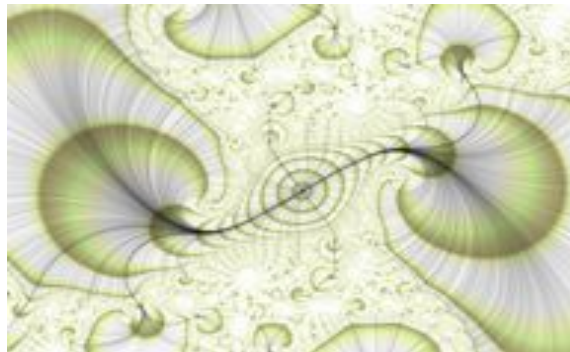
Vielfältige Impulse zum Lebens- und Schulungsweg eines um Erwachen bemühten Menschen erreichten uns in den letzten Jahren sowohl im persönlichen Kontext als auch in Heilsitzungen mit den verschiedensten Menschen. Im vorliegenden Text haben wir einige davon - die uns besonders wichtig erschienen und die wir nicht bereits anderweitig veröffentlicht haben - zusammengeführt, von der Personifizierung befreit und auch die Namen der inspirierenden Kräfte, Meister und Engelwesen weggelassen um eine Essenz herauszuarbeiten, die Jedem hilfreich sein kann. Dies ist als Arbeitsmaterial gedacht und wird sich nicht beim einmaligen Lesen komplett erschließen. Wir wünschen uns, dass diese wertvollen Hinweise den Weg in die Herzen Vieler finden und helfen, Dinge klarer zu sehen und unbewusste Muster und Strukturen zu durchbrechen.

Es finden sich hin und wieder in diesem Text Zusicherungen der Führung, des Schutzes, des Segens oder des Geleites – scheuen Sie sich nicht, diese als ganz persönliche Ansprache zu verstehen: In den Ebenen des Geistes gibt es keine Trennung und keine Zeit und so gilt dies durchaus für Jeden, der bereit ist, sich dafür zu öffnen.

Viel Freude und Erkenntnis wünschen
Britta & Hans Ulrich Hirschburger

Kontakt: 0351 / 2681691

www.heilpraxis-hirschburger.de



Wachsamkeit ist eine Grundvoraussetzung für spirituellen Fortschritt. Entspanne dich und gestatte deiner Aufmerksamkeit ausschließlich auf dem zu verweilen, was deiner inneren Erkenntnis nützt. Du wirst dies von selbst erkennen an den Reaktionen deines Körpers. Durchdringe alle die Versuchungen und die Verstrickungen die dich im alten Trott halten und dich dazu verleiten, wieder und wieder dieselben Erfahrungen zu machen. Inspiration entsteht nicht im trüben Fahrwasser der Gewohnheit. Zwing dich dazu, alte „abgefahrene“ Gedanken abzulegen und ganz bewusst neue, nie gedachte, hervorzubringen. So - und nur so - geschieht Entwicklung in allen Bereichen des Lebens. Träume nicht länger von Veränderung sondern beginne sie zu leben - zuerst im Innen und so auch immer mehr im Außen. Schwerer brauchst du dafür nicht und auch keine Kampfesrüstung - Geduld, Aufmerksamkeit, Demut und Hingabe sind die Mittel die dich weiter und voran bringen. Mehr und mehr musst du dies erkennen - daran führt kein Weg vorbei so sehr du dich auch mühest. Lichtwesen können dir immer nur so weit entgegen kommen wie du ihnen. Keiner wird dich aus dem Sumpf ziehen, den du selber nährst. Jedoch genügt ein winziger Funken entzündeter Begeisterung und Freude, den Helfern eine Möglichkeit zu geben, dich zu stärken und weiter zu erhöhen. Ein neues Paradigma der Wirklichkeit entsteht nicht zuerst im Kopf. Es ist das Postulat

innerer Überzeugungen die du dir zu eigen gemacht hast. Änderst du diese nach und nach, ändert sich auch deine erlebte Realität. Versuchst du jedoch etwas zu erzwingen, was deinen inneren Wahrnehmungen - sprich all den alten und überholten Mustern und Programmierungen - widerspricht, werden Frustration und Enttäuschung deine Begleiter sein. Im schlimmsten Fall verlierst du gar den Glauben an die Wirksamkeit des inneren Weges. Vermeide das! Versuche nie etwas zu erzwingen! Dies ist nur eine weitere subtile Form der Machtausübung, die sich in diesem Falle gegen dich selbst richtet. Die wahre Macht, die dir einst wieder voll zur Verfügung stehen wird, erwächst nicht aus krampfhaften Versuchen. Gehe in kleinen Schritten vor die dir Erfolg versprechen und denen du Glauben schenken kannst und durchbrich so allen Unglauben und Zweifel. Diese beiden „Ungeister“ - und das sind sie im wahrsten Sinne des Wortes! - vermögen dich wegzuzerren von den Wegen die dich nach Hause führen. Lasse dies nicht zu! Es ist eine innere Wahl, die dir niemand abnehmen kann. Armut ist Ausdruck innerer Stumpfheit. Ist dein Herz offen für die Schönheiten der Welt, kannst du Reichtum und Fülle überall entdecken. Nicht isolieren lässt sich Geld aus diesem Reigen der Schöpfung. Es ist nicht getrennt. Nur wenn in deinem Herzen Platz ist für Fülle und Schönheit, wird auch Platz in deiner physischen Welt dafür sein. Alle Beteuerungen nützen wenig, wenn dein Sein von Mängeln und Verneinung geprägt ist. Diese Grundübel gilt es zu beseitigen bevor der Fluss der materiellen Fülle dich in seiner ganzen Kraft erreichen kann. Aus eigener Wahl begnügst du dich mit einem kleinen Seitenkanal anstatt im Strom zu schwimmen.

Meditiere für den Frieden der Welt. Das kannst du überall tun. Beginne zu verstehen, dass es nicht so wichtig ist, wo du bist, wenn du ein Licht bist für deine Umwelt. Jeder ist ein Teil der Erde und wo immer seine Gaben gebraucht werden, da wird er sein. Nicht immer gilt es zu verstehen was gerade passiert. Mit deiner Bekundung ein Kanal des Lichts zu sein gibst du die Einwilligung zu deiner „Verwendung“. Begib dich in eine Haltung der Demut und Zufriedenheit und lasse die Kräfte durch dich strömen, die sich dir ohne dein Zutun offenbaren. Dann wirst du immer am richtigen Ort sein. Angstelementale vergangener Zeiten rotten sich zusammen zu mächtigen Wesen. Begegne ihnen in Liebe. Keine Macht können sie über dich haben, wenn du keine Angriffspunkte lieferst. Weiter werden sie ziehen und sich ein anderes Spielfeld suchen. Zorn, Gier, Hass und Neid basieren auf Angst und ziehen ihresgleichen magisch an. Zufriedenheit, Dankbarkeit, Hingabe sind Zustände bei denen sie nichts ausrichten können. Dies ist der Grund für die Betonung von Akzeptanz und Demut - sie dient deinem blanken Selbstschutz und ist kein Zeichen von Opfertum. Im Gegenteil - es gibt nichts Mächtigeres auf dieser Erde. Es ist so weit für dich, diesen Schritt zu tun. Wir sind mit dir. Vertraue darauf. Die Flamme der Freiheit erringst du nicht in einer Schlacht. Dazu gehört Mut und Ausdauer. Genügt es dir nicht, gegenwärtig zu sein und du suchst nach anderen Spielfeldern, verzögerst du die Auferstehung unnötig. Denkst du noch immer in kleinen Stücken, kann das, was du als Ziel ansiehst, nur immer weiter in die Ferne rücken.

Bedinge dir aus, ganz klar zu sehen, was dich immer wieder neu begrenzt. Fesseln sind dazu da, abgeworfen zu werden. Die Freiheit, die dir winkt, ist grenzenlos und ungeahnt - genau das macht dir Angst. Gegensätzliche Erfahrungen bezeugen die Unausgeglichenheit deines Gemütes. Erkenne dies und Sorge dafür, dass solche Auswirkungen dich nicht länger belästigen müssen, dann bist du frei und reif für neue Erkenntnisse. Bewahre in all dem Geschehen Ruhe und Überlegenheit über Angst und Zweifel - es gibt keinen anderen Weg. Gelassenheit wird dir nur daraus erwachsen, nutze das Übungsfeld. Nichtige Überlegungen lasse beiseite, sie bringen dich nicht weiter. Nutze die dafür aufgewendete Zeit lieber für gezielte Arbeit an der eigenen Vervollkommnung. Tendenzen die deinen Glauben schmälern gilt es auszumerzen. Leichtigkeit entsteht nur aus dem Vertrauen in die eigene Schöpferkraft. Fühlst du dich abhängig von irgendwelchen Instanzen - seien es nun irdische oder himmlische - bleibt immer ein Rest Unsicherheit. Genieße die Freuden des Augenblicks ohne ein Gefühl der Reue oder des Versagens. Alles, was dir Freude bereitet ist gut für deine Entwicklung. Nimm es dankbar an als Geschenk des Lebens. Vertraue darauf, dass du nicht mehr gänzlich in die Irre gehen kannst, da du dich entschieden hast, dein Sein der Verwirklichung Gottes

zu weihen. Niemand kann auf diesem Wege versagen, wenn das Bestreben aus dem Innersten kommt. Dies ist ein Versprechen und eine Gewissheit. Danke dafür und segne das Leben.

Du drängst darauf, frei zu sein von Belastungen und Verdrießlichkeiten und doch bist du nicht bereit, deine verborgenen Tendenzen zu Genörgel, Unzufriedenheit und Streitsucht einzugestehen. Du wirst niemals Reaktionen im Außen erleben, die nicht auch einem Anteil deiner Selbst entsprechen. Diese Gelegenheit zur Erkenntnis ungenutzt verstreichen zu lassen ist wider dem, was du in deinen Gebeten bekundest. Wir stehen dir bei, wenn du nicht beständig versuchst, die Schatten anderer zu bekämpfen. Nutze die Zeit dich ganz nach innen zu wenden und dich selbst zu erforschen. Es ist an der Zeit. Regt sich in dir Widerstand gegen diese Aussagen, so ist das ein sicheres Zeichen für ihre Richtigkeit. Gebete sind ein gutes Mittel der Klärung und Reinigung, wenn sie aus deinem Inneren entspringen.

Dränge niemals jemandem deine eigene Meinung auf. Gehst du deinen Weg in Aufrichtigkeit, ist es nicht nötig, andere von seinem Nutzen zu überzeugen. Du kannst in Wahrheit niemals irgendeinem anderen Wesen sagen, was es zu denken, tun und lassen hat. Versuchst du dies immer wieder, wird andauernde Frustration dein ständiger Begleiter sein. Wir Wesen der höheren Sphären greifen niemals in den freien Willen eines anderen ein. Merke dir dies gut. Wohl wirken wir inspirierend und versuchen oftmals, absehbaren Schaden abzuwenden – doch immer wird die Wahl des Wesens selbst höher geachtet als unsere Bemühungen. Es gibt in diesem Sinne niemals ein richtig oder falsch oder gar eine Beurteilung aus höherer Sicht. Wir sehen mitunter wohl, wenn im Sinne eines schnelleren Voranschreitens eine andere Wahl als jene, die du zu treffen gedenkst, besser für dich wäre und versuchen durch Impulse und Hinweise dich auf andere Möglichkeiten aufmerksam zu machen – doch niemals werden wir dich tadeln oder richten, wenn du sie nicht wahrnehmen kannst oder ihnen nicht folgen magst. Das höchste Gut dieser Erdenwelt ist die Freiheit, jegliche Erfahrung zu machen und wir beobachten mit Freude und Erstaunen, welch wunderbare Welten die Menschenwesen dadurch sich zu eigen zu machen im Stande sind. So manches Mal jedoch müssen wir zusehen, wie sich ein geehrtes und geliebtes Wesen in Gefilde begibt, die ihm nur Qual und Scherereien bringen und es am Ende nicht mehr in der Lage ist, die Freude der Lebendigkeit wert zu schätzen. Doch sei dir gewiss – jedes Wesen findet früher oder später wieder zurück auf die Pfade, die wahre Erfüllung versprechen.

Geistige Kräfte entfalten sich in der Verbindung mit der Erdenmutter. Als Mittler zu wirken ist die Aufgabe der Menschenkinder – ob sie dies nun wissen oder nicht. Gestattest du dir, ganz bewusst diese Aufgabe in Angriff zu nehmen, kann viel Segensreiches geschehen. Ohne die Verbindung zu der nährenden, mütterlichen Kraft, die dir die Erde zu schenken vermag, werden geistige Höhenflüge immer nur von kurzer Dauer sein. Alle großen Wesen, die die Menschheit inspirierten, wussten dies wohl zu nutzen. Tief im Inneren der Erde schlummern Kräfte, die dir zu ungeahnten Höhen verhelfen können. Den Zugang dazu findest du jedoch nur durch einen Abstieg in die Tiefe. Du musst dazu nicht in Höhlen dich begeben. Auch während du „oben“ wandelst, kannst du die Schätze heben. Klare Quellen voller (Heil-)Kraft strömten schon immer aus großer Tiefe empor um sich mit der Luft und dem Licht der Sonne zu vermählen zum Segen des durstigen Wanderers. Viele Wesen sind mit ihrem Bewusstsein hauptsächlich im Inneren der Erde präsent. Sie warten darauf, dass Menschenwesen sich aufmachen, den Kontakt zu ihnen zu suchen. Wenn sie genügend Botschafter gefunden haben werden, wird sich ihr segensreiches Wirken vielen offenbaren. Getragen von der Kraft der Erde – die viele Quellen hat – kannst du sicher sein, wenn du dich aufmachst, ein Überbringer kosmischer Weisheit zu sein. Nur wenn die himmlischen Kräfte einen Widerhall finden bei den Wesen der Erde, können sie dauerhaften Nutzen bringen. Du musst also mit den Wesen und Inspirationsquellen der kosmischen Heimat genauso verbunden sein wie mit den Quellen der irdischen Welt, willst du wirklich etwas bewirken.

Freude ist dein ständiger Begleiter, wenn du dir gestattest, deine Aufmerksamkeit nicht länger auf

den destruktiven Aspekten des irdischen Lebens verweilen zu lassen. Es gibt immer genügend Gelegenheit und Anlass zu wahrer Freude – du musst nur genau hinschauen und es sehen und wahrnehmen wollen. Gefällt es dir, in düsteren Gefilden zu Hause zu sein? Warum sonst wohl würdest du immer wieder darauf zurückkommen, dich über das zu beklagen, was unschön und anscheinend nicht stimmig dir erscheint, anstatt deine ganze zu Verfügung stehende Kraft auf die Inspiration und die Schönheit der dich umgebenden Welten auszurichten? Wir bedrängen niemanden, doch stehen wir immer bereit, wenn ein ernsthafter Ruf ergeht nach Erlösung von den Qualen der Welt. Doch du musst von dir aus das Deinige dazu tun. Wir können niemanden erretten, der sich mit Lippenbekenntnissen begnügt. Gewähre den Zutritt zu deinem Sein, indem du die Voraussetzung dafür schaffst, mit den Höheren Ebenen, nach denen du strebst, in Resonanz zu kommen. Wir können niemanden erreichen – auch wenn er noch so sehr danach schreit – dessen Grundtendenz noch immer destruktiv und verneinend ist. Verstehe dies und dir wird einiges klarer werden. Begnügt du dich damit, immer wieder aufs Neue die alten Gesänge anzustimmen, wird nie ein neues Stück entstehen. Entdecke die neuen Lieder, die tief in dir ans Licht nun drängen. Lange genug bist du ein Opfer gewesen von Trübsal und Befangenheit. Deine eigenen Denkstrukturen gilt es zu durchbrechen, um mehr und mehr von dem zu empfangen, was die wahre Bestimmung eines jeden Menschenwesens ist: Leichtigkeit, Freude, Weisheit und Erkenntnis. Sind diese Grundtugenden dir ganz zu eigen geworden und kein Drama und keine Idiotie kann dich mehr davon trennen, kannst du ein Inspirator sein für viele Menschen. Versuche nicht, mehr zu geben als du vermagst - es wird dir selbst schaden und andere werden bemerken, dass du unehrlich bist. Authentische Inspirationen rufen immer bei anderen einen Widerhall im Innersten hervor und sei er auch noch so subtil. Habe Geduld mit dir selbst und auch mit deinen Mitmenschen – jeder schreitet auf dem Pfad in seinem Tempo voran. Du brauchst nichts anderes zu tun, als dich selbst immer wieder getreulich einzustimmen – auf deine ureigenste Art und Weise – und die anderen in Ruhe ihre eigenen Lernschritte gehen zu lassen. Habe Vertrauen in die innere Führung eines jeden. Du kannst diese für andere anrufen und bekräftigen, doch forcieren lässt sich hier nichts – weder von deiner noch von unserer Seite. Niemanden nützen getane Schritte, für die die Zeit noch nicht reif war. Probleme resultieren oftmals daraus, dass etwas versucht wird, für das das Innere noch nicht wirklich offen ist. Gedankenakrobatik ist gänzlich verschieden von wahrhaften inneren Entscheidungen und Erkenntnissen. Sind diese jedoch einmal wirklich getroffen, folgen ihnen alle anderen Ebenen sehr rasch nach. Andersherum kriert es oftmals neue Verstrickungen und Probleme und du erstickst aufs Neue im eigenen Sumpf.

Kreative Impulse wirken lautlos. Viel Lärm macht stets nur der Mensch in seinem Eigensinn. Würde es einem Jedem gelingen, immer in Einklang zu handeln mit den leisen Impulsen aus eigenen Höhen, gäbe es auf dieser Erde weitaus weniger Hass und Gewalt. Stets findet die Seelenebene eines Menschen Mittel und Wege auf ihre Wünsche aufmerksam zu machen – doch den Wenigsten gelingt die richtige Interpretation. Getragen von der Flut der Wünsche, Vorstellungen und Illusionen, die dem Wirken des rastlosen Verstandes entspringen, verirrt sich so mancher in einem selbstgeschaffenen Labyrinth. Auswege daraus finden sich hin und wieder ganz von selbst – doch meist braucht es einen Anstoß von außen oder das absolute Versinken in düstren Tiefen, um aufzuwachen und umzukehren. Doch niemand muss nun den ganzen Weg zurückgehen! Kommt der Drang nach Klarheit, Wahrheit und Demut wirklich von Herzen, setzt dies mannigfache schöpferische Kräfte in Aktion, die als Wirkungsträger der göttlichen Gnade verstanden werden können. Kein Richter ist es, der sie sendet, sondern der Wunsch des Herzens, die wahre Schönheit des Lebens zu finden jenseits aller Verlockungen des Fleisches (der Materie). Hüte dich vor Neid. Bleib in der Einfachheit des Herzens. Widerstehe der Versuchung des Größenwahns. Dinge wollen langsam wachsen. Groß aufgeblasene Seifenblasen zerplatzen schnell. Demut sei dein Markenzeichen.

Du kannst nicht immer nur darauf drängen, Dinge erklärt zu bekommen ohne den wahren Willen zu Verständnis. Gehst du den Weg des Eigensinns, bleiben Verwirrungen nicht aus. Mentale

Fixierungen sind umso schwerer zu durchdringen je länger sie bestehen und wiederholt werden. Gib deinen Glauben an die allein selig machende Wahrheit auf und du kommst der Sache entschieden näher. Du kannst versuchen, deine festgefahrene Sicht der Dinge zu ändern, indem du dich in die Situation der anderen versetzt und die Sachlage aus ihrem Blickwinkel anschaust. Das allein wird dir jedoch auch nicht alles enthüllen da auch dies deinen Filter durchlaufen wird. Den übergeordneten Blickwinkel wirst du im Moment nicht vollkommen einnehmen können und dies ist auch gar nicht nötig. Vertraue darauf, dass alles, was du unbedingt sehen und wissen musst, zur rechten Zeit zur Verfügung steht und gehe bis dahin demütig und respektvoll deinen Weg. Du wirst erkennen müssen, dass manche Vorkommnisse – und dies gilt generell – immer viele betrachtenswerte Ebenen aufweisen. Niemals gibt es nur eine mögliche Sichtweise – dies ist in den höheren Reichen nicht wesentlich anders. Nur reiben sich hier die unterschiedlichen Standpunkte nicht derartig aneinander und es wird akzeptiert ohne zu be- und verurteilen. Nicht immer ist es sinnvoll, alle Dinge auch auf persönlicher Ebene zu klären – manche Strukturen tragen ihr seit Jahrtausenden mit euch herum und deren Lösung muss nicht in gegenseitigen Erklärungen gefunden werden sondern in den stillen Kammern deines eigenen Bewusstseins. Du bist angetreten, eine Wahrheit zu finden, die tiefer und höher liegt als du je geahnt hast und deren Auffindung jede Mühsal lohnt. Verzweifle nicht in dem fruchtlosen Bestreben, Dinge zu ändern, die nicht änderbar sind. Nimm es hin wie es ist, akzeptiere deine eigene Rolle und dringe tiefer ein in deine damit verbundenen Einstellungen und Überzeugungen. Sie können dir wertvolle Hinweise darüber liefern, wo du stehst auf deiner ureigensten Leiter der Evolution.

Klärungsmeditation mit Jesus Christus: Genug der langen Worte – es soll zur Tat gehen. Nimm dir eine Stunde Zeit und setze dich ganz ruhig und gelassen an einen schönen Platz deiner Wahl. Die Umgebung ist nicht wichtig – du solltest nur nicht gestört werden können. Tue nichts von dir aus! Gib dich diesem Moment hin, tritt ein in die bewusste Wahrnehmung deines Körpers und deines Atems. Wenn du ganz ruhig geworden bist, bitte innerlich um die Öffnung des wahren Blickes und schau in dein Herz. Richte deine ganze Aufmerksamkeit auf dein Herz. Gestatte dir, allen Groll, alle Widerstände, alle Ängste wahrzunehmen. Gestatte es dir! Es ist legitim, dass sie da sind! Versuche nichts und tue nichts! Ich werde bei dir sein ohne dein Zutun. Kläre dein Herz auf diese Weise – lass es einfach zu und es wird geschehen. Dadurch, dass du dieser Anweisung folgst, erklärst du bereits deine Bereitschaft und mehr braucht es von deiner Seite nicht. Gehe immer wieder neu zu diesem Punkt zurück wenn deine Gedanken und deine Wahrnehmung abschweifen: Ich gestatte mir, alle Ängste, allen Groll und alle Be- und Verurteilung jetzt zuzulassen und wahrzunehmen. Nach einer geraumen Zeit wirst du dich leichter fühlen, befreiter, klarer. Die Elemente der Destruktion verdunkeln deine Sinne und wenn sie sich lösen dürfen geschieht Befreiung. Gestatte mir nun ganz bewusst durch die Einladung tief aus deinem Herzen alle Erinnerungsmuster und Verstrickungsspuren aus deinen niederen Körpern zu lösen. Das heißt nicht vergessen sondern lösen! Doch Vorsicht: Die Klärung des Herzens ist Vorbedingung für dieses Geschenk, du wirst sie nicht umgehen können. Wenn dir diese nicht beim ersten Mal gelingt, versuche es immer wieder – du hast Zeit und nichts dabei zu verlieren. Du wirst wissen, wann es vollbracht ist und du zum zweiten Schritt übergehen kannst. Ich danke dir für deine Bereitschaft, diesen Prozess mit mir zu durchlaufen. Sei gewiss, wir wachen immer und verhüten, was zu verhüten ist. <

Lange Zeit schlummert der Mensch. Unbewusst folgt er seinen Trieben, Antrieben, Sehnsüchten und unerfüllten Erwartungen. Menschliche Begegnungen finden statt, doch die Illusionen bleiben unerkannt und daher unbearbeitet. Das Anhaften an Illusionen verursacht bzw. führt automatisch zu einem Leidenserlebnis. Selbstaufgabe, Märtyrertum (sich aufopfern), Entsagung verheißenes Heil, das sich nie einstellte; stattdessen den Menschen in seinem Leid gefangen hielt. Dies zu erkennen und sich einzugestehen, dass man in die Irre ging, gehört zum befreienden Prozess jener Wahrheit ins Auge zu schauen die wahrhaftig befreit. Tief sitzen eure Strukturen der Verleugnung der Welt und eures Selbst. Dies habt Ihr erkannt, aber immer noch nicht ganz verinnerlicht. Wohlwollend mit

dem nötigen Wissen und Verständnis ausgestattet und in unserem Schutz dürft Ihr nun alten Plätzen/Orten begegnen, die immer noch das Karma eurer Irrtümer tragen. Diese Situationen sind als Beschleuniger zu vermehrtem Lernen möglich. Ihr begegnet dabei (wie in einem Film) eurer eigenen Vergangenheit. Steht Ihr jetzt in eurer eigenen Kraft, ist es euch möglich, den Ort und euer Energiegefüge auf das neue Bewusstsein einzustimmen. Ihr verändert dabei die ausstrahlende Frequenz eures Systems, d.h. euer System erfährt Heilung und gleichzeitig darf die alte Prägung – zumindest was euren Anteil betrifft – vom Platz erlöst werden. Beide – die Person als auch der Platz – werden dabei frei von den Bindungen alter Zeiten. Dies ist Karmaauflösung in seiner Tiefe.

Lerne in der Präsenz deines wahren Seins zu verweilen, was auch immer dir auf Deinem Lebensweg begegnen möge. Das heißt, du öffnest dein Herz für alles was ist. Du öffnest dein Herz für Freude gleichermaßen wie für Leid und Schmerz. Du bist dir bewusst – wie auch bei der Arbeit an dir selbst – Liebe verwandelt und heilt alles. Verschließt du dein Herz wie in alter Gewohnheit vor dem Empfinden des Schmerzes wird niemals Heilung stattfinden. Der Schmerz bleibt eingebunkert und versiegelt und manifestiert sich im Außen tausendfach. Also lerne, dein Herz auch für den Schmerz zu öffnen. Das heißt nicht, dass du Schmerz herbeisehnst; dies heißt, dass du der Kraft der in dir schlummernden Liebe keine Schranken mehr auferlegst sondern dass du vielmehr diese Liebe insbesondere in schmerzbesiegelte Gebiete lenkst. Dies betrifft dich persönlich und die gleichen Prinzipien gelten für einen Ort. Entscheidet dich immer wieder, in der neuen Energie der Leichtigkeit und Freude zu sein, zu verweilen und zu leben. Diese Entscheidung löst dich automatisch von alten Erinnerungen und Bindungen. Opferbewusstsein, Opferprägungen weichen der Freude. Richte dein Augenmerk auf das Lichtvolle und du kannst durch alle Dunkelheit gehen ohne davon tangiert zu werden. Unbeeindruckt gehst du, in dir zentriert, gelassen deinen eigenen Weg und so bist du ein Segen für alles was dir begegnet. Es ist Zeit deinen wahren Wert zu erkennen. Höre auf dich abhängig zu machen von den äußeren Umständen. Nicht länger sollst du deine innere Haltung aufrechterhalten ein Spielball äußerer Gegebenheit zu sein. Deinen Schmerz, den du dadurch erfährst, kannst du spüren. Es bedarf einer inneren Entscheidung dich vom Schmerz zu distanzieren. Wir meinen nicht den Schmerz zu verdrängen oder nicht wahrzunehmen, sondern die Entscheidung Schmerzen nicht mehr einzuladen. Dir begegnen im Außen Gelegenheiten diese Entscheidung zu treffen. Es dient deinem Wachstum und kein böser Wille von irgendeiner Seite steht dahinter. Veränderungen im Außen können keine Resultate zeigen, solange die innere Einstellung beibehalten bleibt. Es ist Zeit deinen wahren Wert zu erkennen. Mit Bestimmtheit fordere die dir verloren gegangenen (abgespaltenen) Anteile zurück. Genug hast du vom Opferdasein und das ist gut so. Deine Augen sind oft verschlossen vor der Türe die dich aus deiner Kammer in die du dich eingeschlossen hast befreit. Wir werden sie dir zeigen, dich stärken damit du den Mut findest sie auch zu nutzen. Doch bereichert sollst du hindurch gehen, auf dass der nächste Raum adäquater dein Inneres widerspiegelt und ausdrückt. Für dich geht es darum alte Strukturen und Irrtümer endgültig aus deinem Leben zu verabschieden. Unterordnung, Selbstaufgabe schmeichelt vielleicht deinem Ego. Denn es bewundert sich dann selbst in der Größe Leiden zu ertragen. Dabei stirbst du innerlich ab und jeder Versuch dynamisch und tatkräftig das eigene Leben zu gestalten wird im Keim erstickt. Dies führt zur Lethargie, Depression, Frustration und Enttäuschung, das heißt zur Täuschung sprich Verleugnung all dessen, was du wahrhaft bist. Dein Selbst ist nicht mehr Willens und bereit dies hinzunehmen. Die Entrüstung darüber wird dann in Form von Kritik und Schuldzuweisung im Außen gelebt und die inneren Defizite bleiben unbearbeitet. Beobachte genau und stelle fest, was du vom anderen forderst und dann gib es dir selbst. Kein Mensch ist in der Lage die noch nicht gefüllten Räume in einem anderen Menschen auszufüllen. Was also fehlt dir? Sobald es dir bewusst ist, fordere es ein vom Kosmos und du bist wieder ein Stück ganzer, heiler, ohne es von einem anderen genommen zu haben. Mit deiner Einwilligung werden wir an dir arbeiten, Verlorengegangenes (Lebensfreude) dir wieder zurück zu reichen.

Alles Leid wäre auf einen Schlag vorüber, fändet ihr das Vertrauen alle Kontrolle sein zu lassen und

euch gänzlich, das heißt auf allen Ebenen des Seins, dem Leben hinzugeben. Es sind eure Ängste das Leben könnte euch entgleiten. Hingabe an das Leben ist keine Opferstruktur, sondern erfordert Mut und Akzeptanz all dessen was ist. Es erfordert sich der göttlichen Weisheit zu beugen. Dies hört ein macht- und kontrollbesessenes Ego wohl nicht gerne. Viel Leid habt ihr erfahren und euch sind die großen Zusammenhänge noch nicht klar genug, um wahrhaftig einzusehen, dass dies nicht Schikane eines vermeintlich boshafte Gottes war, sondern das Resultat eurer Irrtümer und Fehlritte. Und siehe da, hättet ihr den Überblick, so wüsstet ihr es waren Lernschritte ausschließlich zu eurem Wohle. Krieg ist Perversion des Lebens. Das Leben wird pervertiert. Es entsteht viel Leid und Schmerz. Es entfremdet den Menschen vom wahren Sein. Er wird zur Maschine. Heute seid ihr dabei, euch von den entstandenen Schäden heilen zu lassen. Aber schaut genau hin. Auch dort wurde zuerst im Außen repariert, wieder aufgebaut. Die Lebensqualität hat sich dadurch jedoch nicht verbessert. Schaut genau hin: Was nützen schon hergerichtete Fassaden, wenn das Innere noch im Dunklen leer ist. Betrachtet dies als Metapher für den Menschen und dich selbst. Kannst du erahnen was von Nöten ist, einen strahlenden inneren Raum zum Leuchten zu bringen. Was fehlt im Inneren: DU! Du mit alle deinen Aspekten. Gestatte, dass ein neues inneres Bild zu deiner inneren Realität wird. Wo geht's mir gut, wo habe ich Freude? Die innere Entscheidung nicht mehr leiden zu müssen führt dazu, dass sich im Außen alles fügt.

Vermeehrt werden Kräfte auftreten, die euch für ihre Zwecke missbrauchen wollen. Seid gewarnt, euch nicht auf sie einzulassen. Sie täuschen falsche Kompetenz und scheinbare Größe vor. Sie sind gefangen in ihren eigenen Strukturen der Anmaßung und der Überheblichkeit. Lasst ihnen die freie Wahl, ob sie den Schatten ablegen wollen oder nicht. Oftmals sind sie nicht bereit, ihn sich anzuschauen. Dann geht einfach an ihnen vorbei. Ihre Absicht ist nicht Erkenntnis, sondern ein Machtstreben. Also erwartet keine Einsicht von ihnen. Es obliegt nicht euch sie zu ändern. Ihre Zeit wird kommen, wo sie die Erde endgültig verlassen. Aber Gott bewahre euch davor, dies selbst tun zu wollen. Noch sind sie geduldet, denn sie repräsentieren den Aspekt der Herrschsucht im Kollektivbewusstsein. Begreift es als Möglichkeit, euch in Demut und Hingabe zu stärken und eure Wege von den ihrigen zu trennen. Lasst euch auf keinen Handel mit ihnen ein. Sie versuchen zu beeindrucken und ihre Paläste werden in sich zusammenfallen. Denn sie haben nichts weiter zu bieten als Walt-Disney-Land. Lasst euch nicht verführen/beeindrucken. Je mehr ihr die Aufgeblasenheit großer Unternehmungen erkennt, umso freier seid ihr. Immer sind solche Dinge mit vielem mentalem Ballast beschwert und verzerrt. Die Einfachheit und Natürlichkeit des inneren Wesenskerns der ursprünglich auch der Keim solcher Unternehmungen war, wird nicht mehr gesehen und ist oftmals sogar abhandengekommen. Was übrig bleibt, ist ein Volksfest für Narren. Sie mögen Spaß daran haben, solange es ihnen gefällt. Ich bin nicht mächtiger als du, weil ich mehr weiß oder ein größerer Energiekanal bin, sondern meine Kraft besteht darin, dass ich mich bedingungslos dem Göttlichen öffnen kann. Diese bedingungslose Hingabe an die göttlichen Kräfte und das eigene göttliche Selbst sind die offenen Türen für das freie Wirken des höchsten Potenzials. Kein Mensch kann sich permanent verschließen und so eigenmächtig das Leben unter sein Joch stellen. Lerne in der eigenen Präsenz zu verweilen. Dies ist das Ziel vieler Menschen, die zu dir kommen. Die Faszination am Wechselspiel der Interaktionen sollte dich nicht trennen von dir selbst. Du darfst lernen zu interagieren und dennoch alleine für dich zu stehen. Spüre die Ruhe, die Gelassenheit und die Stärke, die dir daraus erwächst.

Ungeduld schadet. Das Pendel schwingt von links nach rechts, und sobald es auf dem Weg in die eine Richtung ist, weißt du um die andere Richtung. So scheue dich nicht, zuzuschauen, in Frieden zu verweilen und zu beobachten wie es ausschert. So erlaube dem Pendel in die eine Richtung zu gehen und erwarte es am anderen Ende. Dies nennen wir Geduld. Das heißt für dich im Alltag: Du hast die Wahl, Öl auf die Flammen zu gießen wenn das Feuer schon schwächlich ist oder bereits zu lange brennt. Lodert es dann in hellen Flammen, so kannst du Abstand nehmen und, bevor es wieder lauwarm geworden ist, seine Energie zu Konfrontation und damit Klärung und Einigung nutzen. Das Feuer dient dir auf vielfältig Weise, wie du siehst. Erlerne den Umgang mit dem Feuer

zwischenmenschlicher Beziehungen. Es darf geschürt, behütet, die Dynamik genossen werden und es darf dich wärmen. Babaji: Das, was unrein ist, verbrennt in meiner Kraft (Shiva). Hass und Rache werde ich verbrennen. Neid, Eifersucht und Stolz dulde ich auf gar keinen Fall. Der (Ego)Mensch wird sich beugen dürfen oder er verbrennt an seiner eigenen Boshaftigkeit und Schlechtigkeit.

Getragen bist du allezeit. Warum kannst du das nicht sehen? Wo in dieser Welt liegt der Punkt deiner Faszination, der dich immer wieder weg bringt von dem Einen, das zu erreichen wahre Mühe lohnt? Was nur kann dich so beeindrucken, dass du immer wieder vergisst, wo wahre Schönheit wohnt? Es ist Zeit - nicht nur für dich und deine Nächsten, sondern für viele Mitglieder der Menschenfamilie. Es ist Zeit. Zeit zu gehen. Zu gehen im Vertrauen, in tiefer Hingabe an den Prozess, zu gehen und nicht zurückzuschauen. Wir kannst du gehen – vorwärtskommen - ohne dich zu bewegen, ohne all die Probleme und Sorgen ganz einfach sein zu lassen und zu gehen. Weiter. Voran. Aufwärts. Abwärts. Zeit zu gehen. Doch wie viele stehen noch? Sie denken, sie gehen - doch dabei stehen sie und schauen, wie sich alles um sie herum bewegt. So bist und bleibst du ein Spielball der Ereignisse. Ist das deine Wahl? Jeden Tag triffst du aufs Neue deine Entscheidung. Es ist an dir. Geh voran. Wandle (dich) und geh voran. Es ist Zeit. Gefahren lauern nur dort wo Verantwortung fehlt. Bedingungslose Hingabe sollte nicht bedeuten, der Willkür freien Lauf zu lassen. Siehst du ein, dass letztendlich nur du selbst entscheiden kannst, was gut für dich ist, ist kein Raum für Schuldzuweisungen und Verdächtigungen anderer.

Gib deine Macht niemals ab und delegiere sie nicht - sie wird dir bald fehlen. Schmerzlich wirst du bemerken müssen, wie schwer es ist, sie zurück zu fordern. Dies ist die Lektion, die sehr viele Menschenkinder heute noch lernen müssen. Allzu oft geschieht es noch, dass erst Rat eingeholt und dann - wenn es nicht gut ausgeht - der Ratgeber verfemt wird. Es ist ganz einfach, dies zu vermeiden, wenn dein innerer Ratgeber die Oberhand gewinnt. Dann kannst du an dessen Zustimmung oder Ablehnung auch erkennen, wie wertvoll oder nichtig äußere Hinweise sind. Trage die Gewissheit in dir, dass alle Regeln und Vorschriften, die dir auferlegt werden und nicht in Übereinstimmung mit deinen inneren Werten sind, dich in deiner Freiheit begrenzen. Es ist eine Wahl, dies zu bejahen oder nicht zu gestatten. Weite Räume öffnen sich, bist du dafür bereit. Dies wird für jeden dann geschehen wenn seine Zeit gekommen ist. Wir haben Geduld und keine Eile - für uns gibt es keine Zeit.

Schönheit öffnet dein Herz - doch erst wenn der Verstand aufgibt im Bemühen, sie zu analysieren, tritt sie wirklich zu Tage. Könntest du deine Schönheit erschauen, dann würdest du auch davor vor Ehrfurcht in die Knie sinken. So habe doch keine Angst (-furcht) vor der Ehre, dich selbst zu schauen. Wir helfen gern dabei. Frei wie ein Adler möchtest du sein und legst dich doch selbst in Ketten. Lass all diese Sorgen und Ängste jetzt los, sie sind nicht mehr passend für dich. Du kannst sie nicht sehen und kannst sie nicht fühlen weil du meinst frei zu sein. Das trifft schon auch zu - doch schaue genau, was frei ist und was noch nicht ganz. Du kennst das Prinzip und weißt ganz genau, was Realitäten bestimmt. Gedanken von Geiz, Angst und Neid bringen dich nicht voran. Doch verdränge sie nicht sondern schau sie nur an und verfolge ihren Weg zurück. So kannst du dann sehen, wo Mangel noch herrscht und stets dir vermiest das Glück.

Gar nicht selten versagst du dir selbst das Glück. Es wohnt in den Tiefen deines Seins, doch du bist zu beschäftigt, um es zu sehen. Geht es dir nur um deine Belange, wird es wohl oder übel immer wieder Verdruss geben - keiner ist in der Lage, nur für sich selbst zu sein. Wahre Befriedigung erwächst erst aus der Gemeinschaft mit anderen denen du mit deinen Gaben beistehen kannst. Das ist nicht immer leicht einzusehen für eine ausgeprägte Persönlichkeit, doch es entspricht dem Sehnen deiner Seele. Jeder kommt einmal an den Punkt der karmischen Umkehr. Eigenmächtiges Handeln und egozentrisches Sehnen sollten dann ein Ende finden zu Gunsten der Gewissheit der Einheit allen Lebens, dem zu schaden dann unmöglich geworden sein wird. Betrachte dich in Ruhe.

Womit füllst du deine Tage? Was erweckt dein Begehren? Wonach steht dir der Sinn? Daran kannst du ermessen, auf welcher Stufe des Erkennens du stehst. Das Leben, das sich dir schenkt, ist voller Wunder und Möglichkeiten. Wähle jeden Tag aufs Neue das Beste für dich aus und lass es dann geschehen. Behindere es nicht durch begrenzte Vorstellungen, Wünsche und Erwartungen. Das, was sich dir darbietet, ist immer das Bestmögliche, wenn du dich getreu auf die dir erreichbare höchste Ebene des Bewusstseins einstimmst. Trage die Gewissheit in dir, dass alles in Ordnung ist, so wie es ist und lass das Leben für dich wirken. Es ist nicht so schwer wie du meinst. Du musst nur von deinem gewohnheitsmäßigen Denken ablassen und der Segen kann strömen. Hoffnung sollte bald ersetzt werden durch Gewissheit und das Wunder kann beginnen in dein Leben hinein zu wirken. Sein oder nicht sein ist hier nicht die Frage sondern Bewusst-Sein oder Nicht-Sein. Scheinbare Leben werden viele unnütz verbracht, doch jeder wird eines Tages erwachen und mit eigenen Augen das Wunder schauen. Sei bereit und wachsam, mehr gibt es nicht zu tun. Ich liebe dich - in all deiner kosmischen Größe und Schönheit und eines Tages wirst auch du dies tun. Sei gesegnet. Ich bin mit dir.

Steht ihr nicht in eurer eigenen Kraft und Macht, werdet ihr zum Spielball fremder Mächte. Lehrer bilden euch aus. Auch sie haben ihre Zeit und ihre Funktion. Frei müssen sie euch geben, ist die Zeit gekommen da ihr bereit seid, eure Abschlussprüfung in Angriff zu nehmen. Sie ziehen sich zurück, immer noch bereit zu helfen, aber es besteht die Notwendigkeit, euch euren Spielraum zur Entwicklung von Stärke, Klarheit, Wachheit und Tatkraft zu geben. Nicht verschlafen sollt ihr die Notwendigkeit zum Handeln, zur Klärung eures Systems. Dies ist sehr wichtig um einen gewissen Entwicklungsstand aufrechterhalten zu können. Wir trauen euch immer mehr zu und es bedarf der Bestätigung in eurem Leben. Immer bringen wir euch an die Grenzen dessen, was ihr zu leisten bereit seid um eurer Wachstum zu fördern. Keine Schikane soll es in euren Augen sein sondern Ermunterung und Ermutigung, euch selbst mehr zuzutrauen und euer Potenzial nicht zu unterschätzen. Habt ihr den Weg in die eigene Meisterschaft gewählt – ja oder nein? Wenn ihr diesen gewählt habt, verzagt niemals, es gibt kein Zurück. Ein Zurück würde in endloser Frustration und Depression enden. Ihr würdet es euch nie verziehen. Besser ist es, voranzuschreiten, Unglück, Fallen und Blessuren zu akzeptieren und daraus zu lernen. Aufstehen und vorwärtsgehen ist dann die Devise. Vorwärts weiter, vorwärts weiter, weiter. Viele gingen schon diesen Weg und viele werden euch folgen, so geht mit gutem Beispiel voran. Erfreut euch eurer zunehmenden Kraft und vermehrten Möglichkeiten die daraus erwachsen. Setzt sie weise zum Wohl aller ein, d.h. auch ihr sollt davon profitieren. Christus zeigt dir den Weg, ihr folgt und so bildet sich ein Sog in den andere freiwillig eintreten können. So nehmt diese Verantwortung an, es ist zu eurem und aller Segen. Nicht Eile ist geboten sondern Geduld.

Heilung braucht Raum. Ersticke sie nicht in innerer und äußerer Geschäftigkeit. Buntes Treiben mag ja ganz lustig sein - bringt dich aber in Bezug auf deine eigene Genesung von den Irrläufern der Vergangenheit keinen Schritt weiter. Suchst du Trost in äußerer Bestätigung, so bleibt doch die innere Leere, wenn sie nicht ausgefüllt wird mit der Essenz dessen, was du wahrhaftig sein kannst. Erst aus diesem Quell kann dauerhafter Erfolg entspringen. Dies ist es, was zu lernen ihr angetreten seid und die lichten Kräfte werden keine sich bietende Gelegenheit ungenutzt lassen, euch darin zu unterstützen. Aus dieser Erfahrung wird euch ungeahnte neue Kraft erwachsen und sich ihren Weg bahnen in euer Leben und das vieler anderer. Danke täglich für dieses Geschenk und habe Vertrauen in dich selbst. Mache Gebrauch von der Wahrheit, die sich dir schenkt, wenn du in Stille verharrst und deine eigenen Vorstellungen und Meinungen zurückstellst. Kannst du dich nicht lösen von ihnen, bleibt dir Erkenntnis verwehrt. Nicht immer liegen die Dinge so, wie du zu glauben meinst.

Gang und gäbe ist es heutzutage, irgendwelche Störungen nach außen zu projizieren. Genau dies geschieht. Siehe diese Chance als großes Geschenk, das durch intensive Arbeit in vergangenen Zeiten jetzt möglich ist. Es wird dir nicht gelingen, alle Negativität dieser Welt aufzulösen. Das ist nicht deine Aufgabe. Behutsam und achtsam mit dir selbst sollst du sein, alles andere wird sich

finden. Schau die Qualität dieser Energien genau an und überprüfe dann dich selbst genau auf solche Tendenzen. Es genügt nicht, es zu entfernen. Es wird solange immer wieder kommen, bis es keinen Grund mehr dafür gibt. Sicher ist es ein edles Bestreben ein Retter der Welt zu sein, doch nie wurde jemand zu solch einem Helden der sich nicht zuvor selbst ganz „errettet“ hatte von den Schatten der Illusion und Destruktion. Beherzigst du dies, wirst du jeder Versuchung widerstehen, dich über andere erhaben zu fühlen und der Illusion zu erliegen im alleinigen Besitz der Wahrheit zu sein. Dies ist die größte Falle und Prüfung der sich eines Tages ein jeder gegenüber sehen wird. Meisterst du diesen Schritt und erkennst in Demut und Bescheidenheit den begrenzten Ausschnitt der Wirklichkeit an, der dir momentan zugänglich ist, wird sich das Tor zur endgültigen Befreiung ein weiteres Stück öffnen und mehr Licht kann hindurchscheinen und deine Dunkelheit erhellen. Bedinge dir nie von jemandem aus, dass er dir gehorchen möge. Deine eigene Wahl kann für jemand anderen das völlig Verkehrte sein. Gewähre jedem die Freiheit der eigenen Entscheidung, so wie es auch die Meister und Lichtwesen tun. Verstehst du dieses Prinzip, wird dir vieles klarer werden als wichtige Voraussetzung für den Umgang mit Menschen die dir vertrauen. Gleichheit setzt voraus, dass alles als Manifestation des einen Bewusstseins anerkannt wird. Du willst nicht gleich sein sondern anders und gliederst Teile der göttlichen Schöpfung als unerwünscht aus deinem Bewusstsein aus. Diese Gedanken der Trennung bescheren dir immer wieder Erfahrungen der Trennung und Gefährdung deines Lebens.

Durchdringe diese festgefahrenen Einstellungen und öffne dich dem Wohlwollen der lichten Kräfte die auch durch Menschen wie dich beständig mit solchen Problemen konfrontiert werden. Sie stehen über den Dilemma in dem du noch verstrickt bist da sie die Einheit allen Lebens als gegeben angenommen haben. Es ist nicht so schwer wie du meinst, sich ein wenig mehr zu öffnen für den Gedanken der Einheit der Schöpfung und die aus den Gedanken und Emotionen anderer Menschen gebildeten Kreationen können dir nichts mehr anhaben weil du im Bewusstsein der Göttlichkeit unangreifbar bist. Gib ungunstigen Energien nicht die Chance dich zu beeinflussen indem du immer wieder daran denkst und auf einer unbewussten Ebene auch erwartest dass es so ist. Etwas in dir ist dem Geschehen noch so verhaftet, dass es schwer fällt, ganz loszulassen und zu vergessen. Ist dieser Schritt getan und alle Atome haben es begriffen wird es weitergehen. Geh nicht davon aus Versagen in beruflichen Dingen sei dasselbe wie Erfolglosigkeit. Erfolg lässt sich nicht messen an der Anzahl der Klienten. Warum vertraust du nicht einfach auf die Weisheit deiner göttlichen Führung die schon das Richtige für dich zu tun weiß. Du versuchst ständig, etwas zu erreichen, was dir vielleicht im Moment gar nicht dienlich ist. Gehst du mehr und mehr die Symbiose ein mit deinem wahren Sein, wird dir von ganz allein klar, was zu tun ist und du musst nicht mehr suchen und jammern. Vergiss die Nöte des Geldes - noch immer ward für dich gesorgt und so wird es auch weiterhin sein. Du hast noch nicht ganz verstanden, was es heißt, ein Kanal des Lichtes zu sein und so vermischen sich die Ebenen auch in deinem materiellen Erleben. Es schadet nicht, tätig zu sein um Wohlstand und Fülle zu erreichen - aber es nützt bei weitem nicht so viel, als wenn es dir gelingen würde, die göttlichen Kräfte auch in diesem Bereich vollkommen wirken zu lassen. Leben geschieht - du kannst nichts tun dafür. Liebe geschieht - du kannst nichts tun dafür - und auch nicht dagegen. Wahrnehmung ist es, die den Unterschied macht. Werde dir all der Schönheit bewusst, die dich beständig umgibt. Sieh sie nicht nur in den Augen deines Geliebten sondern auch im Singen eines Vogels oder dem Erblühen einer Blume und du bist wahrhaftig am und im Leben. Gewähre dem Leben in dir Raum - dann breitet es sich ohne dein Zutun aus und durchdringt nach und nach deine gesamte Sphäre. Gelingt dir dies sollte alle Sorge und Zweifel schwinden im Angesicht der Erhabenheit dieser Gegenwart.

Lass dich tragen von dieser Kraft - nichts anderes vermag dir zu wahrer Freiheit zu verhelfen. Alles Bemühen, Drängen, Streben bremst den Strom der Liebe, der allein der göttlichen Gegenwart entspringt. Du bist nah dran - verzage nicht. Erst wenn Stabilität erreicht ist im Verweilen wird Ruhe und Frieden auch im Außen sichtbar werden und die Herausforderungen zur praktischen Bestätigung der theoretischen Erkenntnisse werden geringer. Sei geliebt und getröstet. Es ist gut.

Es fällt schwer, sich vorzustellen, was von Nöten ist, eine fundierte und gesicherte Anhebung der Energie einer ganzen Stadt zu bewerkstelligen. Dies ist nichts für jemanden im Alleingang. Sind die Menschen einer Region nicht bereit, bei einem solchen Unterfangen aktiv mitzuwirken, kannst du nichts ausrichten. Überfordere dich nicht. Mit der nötigen Geduld und Zeit geschehen Dinge auf tragfähigem Boden und enden nicht als Luftnummer oder richten gar Schaden an. Genügt es dir nicht, mit den Menschen zu arbeiten, die zu dir finden, läufst du Gefahr den Plan zu gefährden. Besucht ruhig die Plätze, die euch bisher offenbart wurden - es spricht nichts dagegen. Doch widersteht der Versuchung, diese in irgendeiner Art und Weise zu manipulieren. Kommt als Gäste und nehmt dankbar die Geschenke an die euch gereicht werden, dass genügt. Traue dich, der leisen Stimme zu folgen, die dich warnt oder leitet. Sie weiß die richtigen Mittel und Wege etwas zu erreichen - auch wenn dir das manchmal nicht so scheint. In dieser Gegend ist ein großes Potential vorhanden – das sagten wir euch bereits – doch ist es noch immer nicht erweckt. Die Uhren gehen langsamer wo Tradition und Heimatverbundenheit einen der großen Werte der Menschen darstellen. Gibt ihnen diesen Raum, es ist ihr Weg das Leben zu leben. Verurteile es nicht – es gibt viele Möglichkeiten, der universellen Kraft zum Ausdruck zu verhelfen. Nicht alle von Ihnen sind geradlinig und führen doch zum Ziel. Du darfst noch lernen, in Geduld mit allen Ausdrucksformen zu sein, auch wenn sie dir noch so nieder in Geist und Körper scheinen. Sie befinden sich auf der gleichen Suche wie du und auch du bist manchen Irrweg gegangen. Gestehe ihnen den ihren zu und du wirst für dich selbst viel bewirken. Suche nicht nach den irrigen Dingen, wenn dir ein Menschenwesen begegnet, sondern bestärke es in dem Erkennen seiner Möglichkeiten. Viel zu sehr liegt das Augenmerk auf dem Unvollkommenen als auf der vorhandenen Stärke und Schönheit. Bestärkt die Menschen darin, ihre ureigensten Talente zu finden und je mehr Menschen dies gelingt, umso eher wird die Energie der Stadt und der Umgebung dem folgen können. Jedes System hat etwas Besonderes beizutragen zum Gefüge des Ganzen, etwas Wunderschönes und Einmaliges und sei es in den Augen anderer auch noch so gering. Finde es für dich und gib diese Weisheit ungehemmt weiter auf das sie sich ausdehne und vermehre. Dies ist der Weg zu persönlicher Freude und Befriedigung und gleichzeitig das beste Mittel um ohne manipulative Beschleunigungsversuche etwas für das Große und Ganze zu tun. Soweit es dich selbst betrifft, hast du diese Prinzipien bereits verstanden und auch zum Teil verwirklicht – nun geht es für euch darum, dieses auch in der Arbeit an größeren Systemen und Zusammenhängen umzusetzen. Alles folgt den gleichen Gesetzen, eine Stadt funktioniert nicht anders als ein Mensch. Auch sie hat ein – in diesem Falle kollektives – Unbewusstes, dass viel mächtiger wirksam ist als die an der Oberfläche sichtbaren Dinge es zeigen. Diese Schatten- und unerlösten Anteile müssen durchlichtet werden durch den steten Einfluss der Synchronizitäten und Fügungen, denen sich bestimmte am System beteiligte Menschen zu stellen haben. Dies betrifft den Politiker genauso wie die Hausfrau, jeder hat Teil am Gefüge und übt einen, wenn auch auf den Einzelnen bezogen geringen, Einfluss aus. Unterschätze dies nicht in deinem Bemühen etwas Gutes zu tun. Wäre es möglich einfach so schwuppdwupp aus einer Stadt mit einer gewissen Trägheit und Stumpfheit eine Weltstadt mit Flair und Charisma zu machen, wozu wären dann noch die Einwohner nötig? Verstehst du diese Prinzipien, wird es dir leichter fallen, die Unterschiede zu achten und zu akzeptieren. Alles hat seine Zeit und seine Reife und nach einem Aufstieg kommt früher oder später ein Abstieg. Da ist nichts Schlimmes oder Verwerfliches daran, dies ist der natürliche Rhythmus des Lebens. So bietet es ein Betätigungsfeld für jegliche Aufgabe und jegliche Resonanzfelder – und dies ist gut so. Achte es. Du darfst gern das Deinige beitragen, wenn du die erläuterten Dinge dir zu Herzen nimmst. Gerne stehen lichte Wesen bereit, einem von ganzem Herzen dienenden Menschen in seinem Bemühen zu unterstützen und zu fördern. Setze nur die Prioritäten deiner Aufgabe richtig und alles andere schenkt sich von allein.

Widerstehe der Versuchung vermeintliche Wichtigkeit und überzogene Kompetenzansprüche an dich heranzulassen. Dies sind Projektionen der anscheinend Schwachen, die ihre verleugnete Stärke in dir finden wollen. Lenke deren Blick nach innen und durch die Räume der Dunkelheit kannst du sie begleiten. Diese Räume sind dir bekannt auf Grund von eigenem Erleben und Durchleben in

deinem individuellen Maß. Durchbegleiten kannst du sie durch Angst, Unterwerfung, Selbstverleugnung, Hass, Selbsterstörung. Danach öffnet sich ihr Blick und sie können ihre eigene Schönheit schauen, die sie so lange vor sich selbst und vor anderen verborgen haben. Dieser Prozess ist schmerzhaft, denn er konfrontiert mit den eigenen Unzulänglichkeiten und das Ausmaß der Selbstverleugnung ist wie ein Schock. Geburtswehen sind notwendig und das Tal der Dunkelheit und der Enge ist zu durchschreiten bevor sich das saftige Tal der grünen Weide öffnet. Je nach Engagement, Temperament schreitet der Mensch voran oder kehrt um und fällt dann im Allgemeinen in die Grube - aus der er sich dann wieder befreien darf. Also ermutige deine Mitmenschen nie aufzugeben, nie stehen zu bleiben. Du darfst/kannst ihnen von deinen eigenen Nöten erzählen und auf welche wundersame Weise es immer vorwärts geht. Im Leben existiert nur Weiter. Stillstand gehört nicht zur Essenz des Lebens. Nur im Vertrauen an den Prozess wird der Glaube gestärkt. Welcher Teil von dir bildet sich ein, es gäbe kein Morgen? Nur weil du das Morgen nicht kennst, stehst du vor der Tür – bibbernd vor Angst. Gehe hindurch. Habe Verständnis für all jene Menschen, die vor der Tür stehen. Lade sie ein. Du kannst die Türe helfen zu öffnen. Hüte dich, sie über die Schwelle tragen zu wollen. Sie haben eigene Füße. Nicht an dich gebunden sollen sie sein. So gib sie frei in den neuen Raum. Das Leben hält für jeden einzelnen genau die richtige Situation bereit. Hüte dich davor, die gestellten Aufgaben für andere erledigen zu wollen. Der Mensch wächst an seinen Aufgaben, die genau auf ihn abgestimmt sind, nicht zu groß und nicht zu klein, angemessen an die persönliche Entwicklungsnotwendigkeit.

Gehe zu gegebener Zeit aus deiner Lehrerrolle heraus. Sieh dir deine Schüler ebenbürtig an. Du hast sie auf den Weg gebracht und die Freude darüber sollte dir Lohn genug sein. Erwartest du Anerkennung für deine geleistete Arbeit, so hältst du sie klein. Es ist wie oftmals bei der Kindererziehung: Eltern führen und leiten, stehen zur Seite und erwarten dann Dank und Lob für getane Arbeit. Sei dir der Anerkennung eurer Seelen und eurer hohen Ebenen sicher. Ermutigt eure Kinder ihren eigenen Weg zu gehen. Und nötigt sie nicht sich zu erniedrigen. Sie sind gewachsen und es wäre unangemessen und nur eurem Stolz geschuldet, zu glauben, sie müssten aus Dankbarkeit und Anerkennung vor euch knien. Auch dieses Bild ist geprägt im Unterbewusstsein der Menschheit. So werdet still und öffnet euch für ein neues Bild und erlaubt, dass das Alte ersetzt wird durch eine Vorstellung, die die Würde und Ehre und Großartigkeit eines jeden nicht länger in Frage stellt. Bedanke dich für die Großartigkeit, den Mut und die Kraft des Schülers, die er aufbrachte, diesen Weg mit dir zu gehen. Erfreuen darfst du dich an seiner Ausdauer und dem Mut. Im guten Sinne des Wortes darfst du stolz sein auf dich selbst, ihn dabei unterstützt zu haben. Dankbar dürft ihr sein für all die Hilfe, die der Menschheit zuteilwird. Wir helfen, ohne Abhängigkeit zu schaffen. Das Erwarten von Dank hemmt den anderen in seiner freien Entwicklung. Du wurdest beschenkt, der Klient wurde beschenkt, also dankt der Quelle aller Gaben. Sei nicht neidisch, dass Entlastung, Heilung und Erreichen des gesteckten Zieles an Geschwindigkeit zunimmt. Ihr habt den Weg dafür bereitet und nun freut euch an dem Resultat. Tretet gemeinsam in den Strom der Erneuerung. Findet das Bewusstsein der Einheit allen Lebens Einzug in euer Denken, so strömt ihr alle gemeinsam in die neuen Gefilde der Erkenntnisse. Auf diesem Weg wird altes Verständnis, altes Bewusstsein von höher, niedriger, schneller, langsamer hinweggewaschen vom Bewusstsein eines gemeinsamen Strömens. Ein Fluss – ein Strom – viele Wassertropfen. Glänzend und funkelnd im Schein der einen Sonne. Dies wird euer Verständnis/Blickwinkel sein für die Zukunft die jetzt schon Gegenwart ist so ihr euer normales Denken ändert. Tretet ihr ein in das Bewusstsein eurer eigenen Göttlichkeit ist es absolut nicht länger vertretbar, dass ihr die Messlatte der gesellschaftlichen Normen an euch legen lasst. Euer Selbstwert ist unantastbar. Er ist unabhängig von Rang und Stellung. Durchschaut das Spiel und die große Illusion. Jeder ist gleichwertig. Eingeimpft wurde euch das Denken von Rang und Stellung. Es sollte nicht mehr wichtig sein für euch. Es ist Zeit für euch, euch von Fassaden und äußeren Erscheinungsbildern nicht mehr länger beeindrucken zu lassen. Gott hat viele Ausdrucksformen. Wählt die eure frei, so wie es euch gefällt. Steht in eurer Würde und verhelft den anderen in ihre Würde. Erkennt die Gleichwertigkeit allen Seins. Erfreue dich an deinem Wachstum. Wir danken

dir für deine eigene Arbeit.

Viele Bestrebungen, Geschäftigkeiten, scheinbare Wichtigkeiten haben keinerlei Relevanz im Rückblick auf euer Leben. Die Momente der Freude, der Hingabe, des Friedens - die zählen in eurem Lebenskalender. Viele nutzlose Leben werden gelebt und es bedarf einer gewissen Geradlinigkeit und Entschlossenheit die Spreu in einem Lebenslauf von dem fruchtbringenden Weizen zu trennen. Groß sind die Verlockungen der Ablenkungen vom Wesentlichen. Werde dir bewusst, was von Bedeutung ist in deinem Leben. Ersehnt du Wachstum, so ist ausschließlich dies von Nutzen für dich, was dich innerlich wachsen lässt. Äußeres Wachstum (Konto, Körperumfang, Scheinerleuchtungen, Besitzgier) ist vollständig bedeutungslos (entbehrt jeder Bedeutung). Von deiner eigenen höheren Perspektive betrachtet, verursacht es deiner Seele sogar Leid und Schmerz. Sie will wachsen und die ihr inne wohnenden göttlichen Qualitäten frei zum Ausdruck bringen. Was hat also Besitzgier mit dem freien Ausdruck der eigenen Seelenkräfte zu tun? 0,0 %. Die Seele kann sich frei ausdrücken, was immer du tust oder wo immer du bist, denn sie erschafft aus sich selbst heraus und ist dein inneres Erleben. Es geht um dieses innere Erleben. Die Kreativität der Seele entfaltet sich beim und während dem Entstehen innerer Bilder. Sie dann aufs Papier zu bringen, ist schon nicht mehr die ursprüngliche Intensität und die Qualität entspricht nicht mehr dem inneren Erleben. Nutzt dieses Wissen für die Manifestation in eurem Leben. Der kreative Vorgang ist das Aufsteigen dieser inneren Bilder. Mehr hast du nicht zu tun, der Rest folgt automatisch. Dies ist die Reinheit der Manifestation, denn es entspringt eurem Kern. Gedanken, herbei gedachte Bilder sind schon manipulativ aufgrund ihrer Entstehung. Erklärt eure Bereitschaft und freut euch auf den großen Frühjahrsputz. Alte Themen steigen auf, sind problem- und angstbesetzt. Ihr erkennt sie an der innewohnenden Schwere und so könnt ihr sie mit Leichtigkeit entlarven als Trauma behaftete Abspeicherungen, die eurem Unterbewusstsein entspringen und den freien Zugang für die kreativen Bilder der Seele blockieren. Diesen Unterschied nun bewusst zu haben, sollte es euch erleichtern, den Frühjahrsputz zu genießen. All die klebrige Masse wird euer Gehirn (Unterbewusstsein) verlassen. Federleicht ist eure Seele und alles, was schwerer ist, ist unnütz für euer weiteres Wachstum. Es gibt keinen Grund, daran festzuhalten. Alte Illusionen und scheinbares Wissen werden ersetzt. Ihr habt jetzt Zugang zu höherem Wissen. Habt keine Angst vor dem Unbekannten.



HEILPRAXIS HIRSCHBURGER

Geistige-Energetisches Heilen für ein erfülltes Leben

© Britta Hirschburger, Hans Ulrich Hirschburger 2014

Die Texte dürfen gern weitergegeben und geteilt werden
– **unter Angabe der genauen Quelle und Hinweis auf unsere Webseite!**

www.heilpraxis-hirschburger.de

© Bilde erste Seite: Gerd Altmann / pixelio.de